Erscheint (in Verbindung mit den »Nachrichten aus dem Buchhandel«) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pfg., für Nichtmitglieder 20 Pfg., für Nichtbuchhändler 30 Pfg. die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 94. Leipzig, Freitag den 24. April. 1896.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

In Ausführung des in der vorigen Hauptversammlung des Börsenvereins einstimmig gefaßten Beschlusses, eine Gedenktafel zu Ehren der im Kriege 1870/71 gefallenen Buchhändler und Buchhändlersöhne im Deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig zu errichten, laden wir hierdurch die Mitglieder des Börsenvereins, die Angehörigen der gefallenen Buchhändler und Buchhändlersöhne, sowie diejenigen Buchhandlungsgehilfen, welche den Feldzug 1870/71 in Frankreich mitgemacht haben, zu der

Sonnabend, den 2. Mai d. J., mittags 12 Uhr

in dem großen Saale des Deutschen Buchhändlerhauses zu Leipzig stattfindenden feierlichen Einweihung ergebenst ein, und verweisen insbesondere auf die untenstehende Ordnung der Feier.

Leipzig, den 23. April 1896.

Der Vorstand
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Arnold Bergstraeßer. Dr. Max Niemeyer. Wilhelm Volkmann.
Johannes Stettner. Emanuel Reinicke Carl Engelhorn.

Weihe der Ehrentafel

für die im Kriege 1870/71 gefallenen Buchhändler und Buchhändlersöhne

am

Sonnabend, 2. Mai 1896, mittags 12 Uhr

im

großen Saale des Deutschen Buchhändlerhauses zu Leipzig.

Gesang: Gebet während der Schlacht: „Vater, ich rufe Dich!"

Ansprache von Dr. Oskar von Hase und Enthüllung der Ehrentafel.

Ansprache von Arnold Bergstraeßer, Vorsteher des Börsenvereins.

Gesang: Deutschland, Deutschland über Alles!

Die Musik unter Leitung des Königl. Musikdirektors Walther.

Die Mitkämpfer von 1870/71 wollen im großen Saale vor der Büste Kaiser Wilhelm I., die gegenwärtig dem Heere in Linie, Reserve oder Landwehr angehörenden Mitglieder des Börsenvereins vor der Büste König Alberts Stellung nehmen; die Veteranen unter Anlegung ihrer Ehrenzeichen, die derzeitigen Angehörigen des Heeres thunlichst in Uniform.